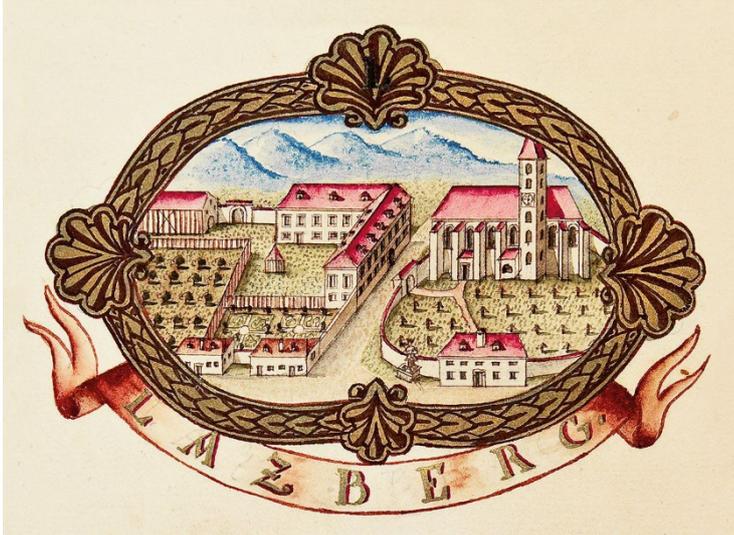


# Jubiläum und Zukunftsweg

Lasberg 2025



Vor 900 Jahren im Jahre 1125 wurde die Ortsbezeichnung Lozperch / Lasberg erstmals offiziell in einer Urkunde benutzt. Eine „Veste“ und ein kleines Kirchlein wurden damals an das Stift St. Florian geschenkt. In den Jahren seither ist hier am Ort oberhalb der Feistritz ein blühendes Gemeinwesen entstanden. Lasberg wurde der Zentralort einer später gegründeten Pfarre und das „Kirchlein“ wurde zu einer stattlichen Pfarrkirche ausgebaut. Fast 900 Jahre hat die Pfarre Lasberg das öffentliche Leben in und um Lasberg geprägt.

Kirchliches Leben ist inzwischen nicht nur in Lasberg nicht mehr der selbstverständliche Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. Die Beteiligung am Leben der Kirche nimmt ab, die Rekrutierung von qualifiziertem Personal für die Seelsorgearbeit in den Pfarreien stellt sich als immer schwieriger heraus. Die Diözese Linz hat daher einen Strukturprozess gestartet, der einerseits die Gemeinschaft in den Pfarrgemeinden erhalten soll, aber der neuen finanziellen und personellen Situation Rechnung trägt.

Die Pfarre Lasberg wird mit dem kommenden 1. Jänner 2026 aufgehoben und mit den anderen ebenfalls aufgehobenen Pfarren des Dekanates Freistadt zur neuen Pfarre Freistadt zusammengefasst. Der entsprechende Vorbereitungsprozess ist schon seit einem Jahr im Gange.

Ein anderes Thema, das unsere Pfarrgemeinde aktuell beschäftigt ist die Sanierung des entsprechend sanierungsbedürftigen Pfarrhofes. In diesem Zusammenhang ist auch die Klärung der Eigentumsverhältnisse am Pfarrhof und Pfarrhofgarten ratsam.

Es ist ein schöner Zufall, dass genau 900 Jahre nachdem ein Lasberger die Grundlage des heutigen Pfarrhofes und eine erste kleine Kirche an das Stift St. Florian geschenkt hat, dieses nun mit der Hilfe des Stiftes wieder, diesmal an die Lasberger, zurückgeschenkt wird. Der Entwurf des Schenkungsvertrages sowie die Protokolle zu den Beschlüssen der Gremien der Pfarre Lasberg liegen diesem Schriftstück an.

So wie die Schenkung vor 900 Jahren Grundlage für die Entwicklung einer lebendigen Pfarre wurde ist zu hoffen, dass auch die Schenkung im Jahre 2025 wieder ein Impuls für eine gute Zukunft im Leben der Pfarrgemeinde Lasberg sein wird.

Möge Gottes Segen allezeit auf Lasberg, seinen Menschen und seinen Institutionen ruhen.

Daniel Weber  
Pfarrprovisor

Leopold Weißengruber  
Pfarrgemeinderatsobmann